

Tierethik im Unterricht

Das «Tier und wir», die Stiftung für Ethik im Unterricht, bietet Schulen, Kindergärten und anderen Lehrstätten kostenlose Tierschutzlektionen an. Die eigens für diese anspruchsvolle Aufgabe ausgebildeten Tierethiklehrkräfte besuchen Schulklassen auf Einladung der Lehrerschaft. Tierethik ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesamthetik und sollte zur Grunderziehung jedes Kindes gehören. «Die Erziehung zu Ehrfurcht vor allem Leben hat erste Priorität», betont Tierethiklehrerin Maya Conoci.

„NATÜRLICH“ 12/2007

Mosaik RUBRIK

Ziel des Tierethik-Unterrichts sei, durch altersgerechte, undogmatische Informationen über Tierleid die Herzen der Jugendlichen zu berühren und ihr Mitgefühl zu wecken. «Ihre Betroffenheit soll sie motivieren, ihr Umfeld über diese Fakten zu informieren», sagt Conoci «und ihr eigenes Verhalten und Denken zu hinterfragen und zu verändern.» Die Bereitschaft der Kinder, Tiere als leidensfähige Mitgeschöpfe zu lieben und wahrzunehmen, wird gepflegt und unterstützt.

Ethik im Schulunterricht richtet sich gemäss Conoci auch an Erwachsene. «Sie sollen den Kindern und Jugendlichen eine freie Entscheidungsmöglichkeit zugestehen, das heisst, sie nicht zwingen, in alten Mustern weiterzufahren oder Tiere als Objekte zu sehen, die man nach Belieben ausnutzen darf.»

red

Weitere Info:

In einem Tierschutzhandbuch hat die Stiftung auf kindgerechte Art die Grundbedürfnisse und Verhaltensweisen der unterschiedlichsten Tierarten den teils unbedachten Handlungen der Menschen gegenübergestellt. Das Handbuch kann zum Preis von Fr. 5.– bei der Stiftung bezogen werden: Telefon/Fax 031 351 19 06, ethik@tierundwir.ch, www.tierundwir.ch